

# Bereite ich dir etwa Sorgen?

Seto & Joey

Von Kyrallah

## Kapitel 8: Marathon

"Ich werde zu EINTAUSEND Prozent keinen Vertrag mit Besuchsrechten unterzeichnen!"

Mit diesen, eigentlich sehr unkomplizierten Worten sprach - nein vielmehr spie, Joey seinem Gegenüber das Ergebnis sämtlicher Gedanken eines viel, viel, viel zu langen Wochenendes entgegen. Und was für ein Wochenende das gewesen war! Er war so lange in der Wohnung auf und abgetigert, immer mal wieder lauernd auf das Telefon schielend, bis ihn sein Dad aus selbiger geworfen hatte. Diese Dreistigkeit!

Er würde zuviel Unruhe verbreiten. Ja als ob!

.. naja gut, irgendwie ja doch. Vielleicht. Eventuell.

Alleine beim Gedanken daran wollte Joey sich die blonde Haarmähne raufen. Es war tatsächlich so als ob er vor innerer Energie gleich platzen würde wenn er sich nicht bewegte. Und so hatte er genau das getan. Erst in der Wohnung, dann die Straße auf und ab, danach zu Yugi, nur um dann doch nicht rein zu gehen. Zurück zur Wohnungstür, ein paar Schritte in die Himmelsrichtung in der Kaibas Villa lag, dann für drei Sekunden inne haltend und nach einer 180 Grad Drehung wieder in Richtung Yugi zu marschieren. Und was hatte das alles gebracht?

Richtig! Hundert Punkte!

Nix. Rein gar nix.

Er fühlte sich immer noch als wäre er ein wandelndes Pulverfass das nur darauf wartete das man ihn sprengte. Ja, dass man IHN sprengte. Joey hatte den gesamten restlichen Samstag und Sonntag damit verbracht zu versuchen diese Energie auch nur ansatzweise los zu werden und nichts hatte funktioniert! Weder langes auf und ab marschieren, kein Manga lesen, kein schlafen - ha! Als ob er Schlaf finden konnte momentan - kein essen und nicht einmal die verdammten Hausaufgaben hatten ihn zum ermüden gebracht. Vermutlich würde heute so mancher Lehrer vom Glauben abfallen, schließlich hatte er sogar freiwillig extra Aufgaben erledigt. FREIWILLIG! Das musste man sich mal auf der Zunge zergehen lassen.

Und trotz all dieser Tätigkeiten war sein verdammtes Hirn nicht zum erliegen gekommen. Normalerweise war dieses Körperteil schon überfordert wenn er versuchte gleichzeitig zu telefonieren und TV zu schauen. Aber nein. Es musste

ausgerechnet die letzten beiden Tage beweisen das es zu mehr fähig war als Kaiba ihm unterstellte. Und das ausgerechnet weil er neben all diesen Tätigkeiten an jenen denken musste! Das verdammte, verfluchte, verflixte Leben war so unfair zu ihm. Es war zum heulen.

Nicht das er das tat.

Also heulen. Hatte er nicht. Aber es war Joey frustbedingt FAST danach gewesen.

Was sollte er tun? Sollte er überhaupt etwas tun? Nochmal bei Kaiba vorbei fahren? Am Sonntag? Oder besser nicht? Und wenn ja, was wenn der Eisklotz ihn nicht in die Villa ließ? Was wenn der Binkel so tat als wäre nichts passiert? Darin war der Kerl doch schon immer großartig gewesen. Der konnte alles links und rechts ignorieren das ihm grad nicht passte. Richtig?

Jein.

Kaiba konnte ihn eher selten ignorieren. Aber traf das jetzt auch zu? Was wenn in der Zeit in der Joey hier halb Amok lief, sich Kaiba wieder seine ganzen defensiven Eismauern aufbaute und sie vielleicht noch um Selbstschussanlagen erweiterte?

Andererseits könnte es ja sein das jener darauf wartete dass Joey sich nochmal meldete um zu zeigen das es ihm ernst war?

Das war es nämlich. Richtig?

.. ja, irgendwie schon.

Diese Antwort alleine hatte Joey Stunden seines jungen Lebens gekostet. Etwas von seinen eigenen Gefühlen zu ahnen oder sie schwarz auf weiß vor dem geistigen Auge als in Stein gemeißelt zu erleben waren ganz monumental unterschiedliche Dinge. Ja, monumental. Schlagt es im verdammten Duden nach oder sucht euch euren eigenen Kaiba!

Wie dem auch sei..

Er, Joey Wheeler der konfrontalste Mensch den es in dieser kleinen, beschaulichen Stadt gab hatte keinerlei Idee was er tun sollte. Wie auch? Die Fragen seines Vaters waren ihm Nachts im Bett nicht mehr aus dem Kopf gegangen. Zwar sah er sich immernoch nicht als Homosexuell an, aber andere würden das tun. Würde das Kaibas Ruf nicht schaden? Selbst noch im heutigen Zeitalter? Oder waren sie als Gesellschaft so weit dass solche Dinge schon geschäftstauglich waren?

Japp, geschäfts- und nicht gesellschaftstauglich. Bei Kaiba lief alles auf die Firma hinaus.

Und war Kaiba, der große furchtlose Drache überhaupt in der Lage etwas anderes als seine Firma zu führen?

Eine Beziehung zum Beispiel?

Und war er selbst es?

Das er nicht über Nacht kahlköpfig vor lauter Haareraufen geworden war, war ein kleines Wunder.

Aber das alles half nichts, richtig? Man konnte sich noch so viele Gedanken machen und sich selbst dabei so verwirren das man nicht mal mehr wusste was man fühlte - oder aber man passte Kaiba Montag Morgens vor der Schule ab und spie ihm so einen Satz an den Kopf, weil man diese fucking Energie einfach irgendwie loswerden musste. Und das, meine Damen und Herren, ist genau das was gerade passierte.

"Ich sagte: Ich werde zu EINTAUSEND Prozent keinen Vertrag mit Besuchsrechten unterzeichnen!", besser nochmal wiederholen das Ganze, schließlich sah Kaiba ihn gerade an als ob Joey ihn gebeten hätte statt KC überall kleine Herzchen auf sein Zeug zu malen.

Blaue Augen verschwanden immer mal ein paar Sekunden als sein Gegenüber langsamer als sonst blinzelte, aber sonst passierte da gerade nicht viel. Was zum Teufel war los mit dem Typen?!

"Wheeler, hast du dir über das Wochenende ein Virus eingefangen? Du gibst noch wirreres Zeug als sonst von dir und das will schon etwas bedeuten. Wenn du Fieber hast, solltest du zuhause bleiben. Bei deinen Fehlstunden machen ein paar mehr auch nichts mehr aus."

Also..! Also... also das gab es doch wohl nicht!

Wenn Joey gerade mit offener Kinnlade wie ein Idiot vor dem Firmenchef stand, dann war das mal eindeutig nicht seine Schuld! Und Fieber? FIEBER?! Das war Zornesröte verdammt noch eins! Und Schlafmangel. Vielleicht auch eine leichte Magenverstimmung weil er sich Unmengen an Schokolade rein geschlungen hatte, wann immer er nichts mehr mit den Händen zu tun hatte um wenigstens nicht nur an diesen Idioten zu denken. Wie konnte der es wagen..!

Und dann stand er da auch noch so blöd unberührt von der Situation herum und sah aus wie aus dem Ei gepellt! Es war als hätten sie ihre Rollen von Freitag getauscht. Nun besaß Joey die Augenringe mit den passenden dazu gehörigen roten Augen dazu und der Arsch da sah aus als käme er aus dem Urlaub. Da bekam er ja gleich Schnappatmung!

"Du...", ja das war schonmal ein guter Start. Manchmal machten die kleinen Dinge das Leben lebenswert. Und da war sie auch schon wieder! Diese verfluchte gehobene elegante Augenbraue die langsam nach oben wanderte. Ganz so als als könnte Seto - ja FUCKING SETO - ihn nicht verstehen. Joey atmete tief ein und wollte gerade eine wahre Triade über diesen unverschämt gut aussehenden Großkotz ergehen lassen als jener die Hand unterbrechend hob. Was? Was nun wieder?

"Lass mich raten."

Oh bitte, nur zu. Joey verengte seine braunen Augen und brachte gerade noch eine sehr großzügige 'oh bitte, nur zu' Geste mit den Händen zusammen. Besser er konzentrierte sich jetzt, weil das Rauschen welches sein eigenes Herzklopfen in seinen Ohren verursachte inzwischen verdammt laut wurde. Noch so ein Nachteil wenn man sich seiner Gefühle - oder wenigstens ein paar davon - bewusst war. Dieses Lieb.. dieses.. Gefühlsding war irgendwie grässlich. Wieso wollte das nur jeder?

"Du hast nichts besseres zu tun gehabt als dir lang und breit auszumalen wie ich dir einen regelrechten Knebelvertrag aufdiktiere, richtig? Mit von dir erwähnten *Besuchsrechten*. Vermutlich noch mit Klauseln und Fußnoten was dir alles furchtbares widerfahren wird, sobald du besagte Klauseln brichst."

Wie man das Wort so gedehnt verabscheuend aussprechen konnte ohne dabei lächerlich zu wirken würde immer ein Rätsel für Joey bleiben, aber Seto schaffte das ohne Probleme. Und sah ihn dann auch noch so abwartend an. Aber nicht neutral abwartend. Oh nein. Das wäre zu einfach. Der Eisprinz lauerte. Nicht so sehr Drachenhaft. Nein. Das hier glich mehr einer Schlange. Eingerollt, so das nur der Kopf

raussah. Perfekt getarnt als etwas alltägliches, mit seinem verdammten weißen Mantel, aber bereit blitzschnell zuzuschlagen.

Nur was genau an diesem Bild passte nicht?

Joey schloss seinen Mund und zwang sein wirklich, wirklich überarbeitetes Gehirn dazu noch ein wenig weiter zu arbeiten, obwohl das mit dem Fieber auf einmal nicht mehr so unwahr klang. Ihm war mehr als heiß und irgendwie war ihm auch so als würde er etwas übersehen. Als würde ihm etwas ganz fundamental - ja, lebt damit - also.. als würde ihm etwas ganz fundamentales entgehen.

Kaiba - momentan war es Kaiba, oder etwa nicht? Wenn der ihn so gefährlich ansah, dann musste es Kaiba sein. Seto brachte sein Herz auf andere Art zum klopfen. Nicht auf diese hier. Aber konnte er sich noch erlauben so zu denken? AHHHHH

Also noch einmal.

Seto Kaiba verlagerte sein Gewicht und hob seinen Kopf ein wenig an, ganz so das jener noch weiter auf ihn herab sah. Und die Kälte die da aus dessen Augen strahlte war eine andere als sonst. Joey blinzelte irritiert. Normalerweise sprang sein Kampfgeist sofort an wenn so eine eindeutige Ansage kam. Doch diesmal .. also irgendwie fühlte er fast so etwas wie ein schlechtes Gewissen?

"Ich..", wieso kam er eigentlich jetzt nicht mehr weiter als zu einem Wort? Das war selbst für ihn unterirdisch.

"Und was würdest du tun wenn ich auf einen solchen Vertrag bestehen würde?"

Fangfrage!

Das war ganz eindeutig eine Fangfrage! Es musste eine sein. Wie sollte Joey auf so etwas antworten? Inzwischen war das Rauschen in seinen Ohren so laut das er kaum mit bekam dass Seto sich in Bewegung setzte und an ihm vorbei ging. Es tauchte gerade noch so am Rande seiner Wahrnehmung auf das jener ihm beim weggehen noch etwas sagte.

"Du weißt wo du mich findest. Wir unterhalten uns wenn du diese Frage beantworten kannst."

Joey kam nicht umhin sich zu fragen was genau eigentlich gerade passiert war, als er sich an die nächstbeste Möglichkeit anlehnte. Was zum Teufel war hier gerade passiert? Wieso fühlte er sich wie nach einem Marathon? Und zwar nach einem den er er so haushoch verloren hatte, das ihn sogar noch ein Opa an der Gehhilfe überholt hatte. Wieso fühlte er sich wirklich zum ersten Mal so als hätte er einen Stundenlangen Streit mit Kaiba verloren?